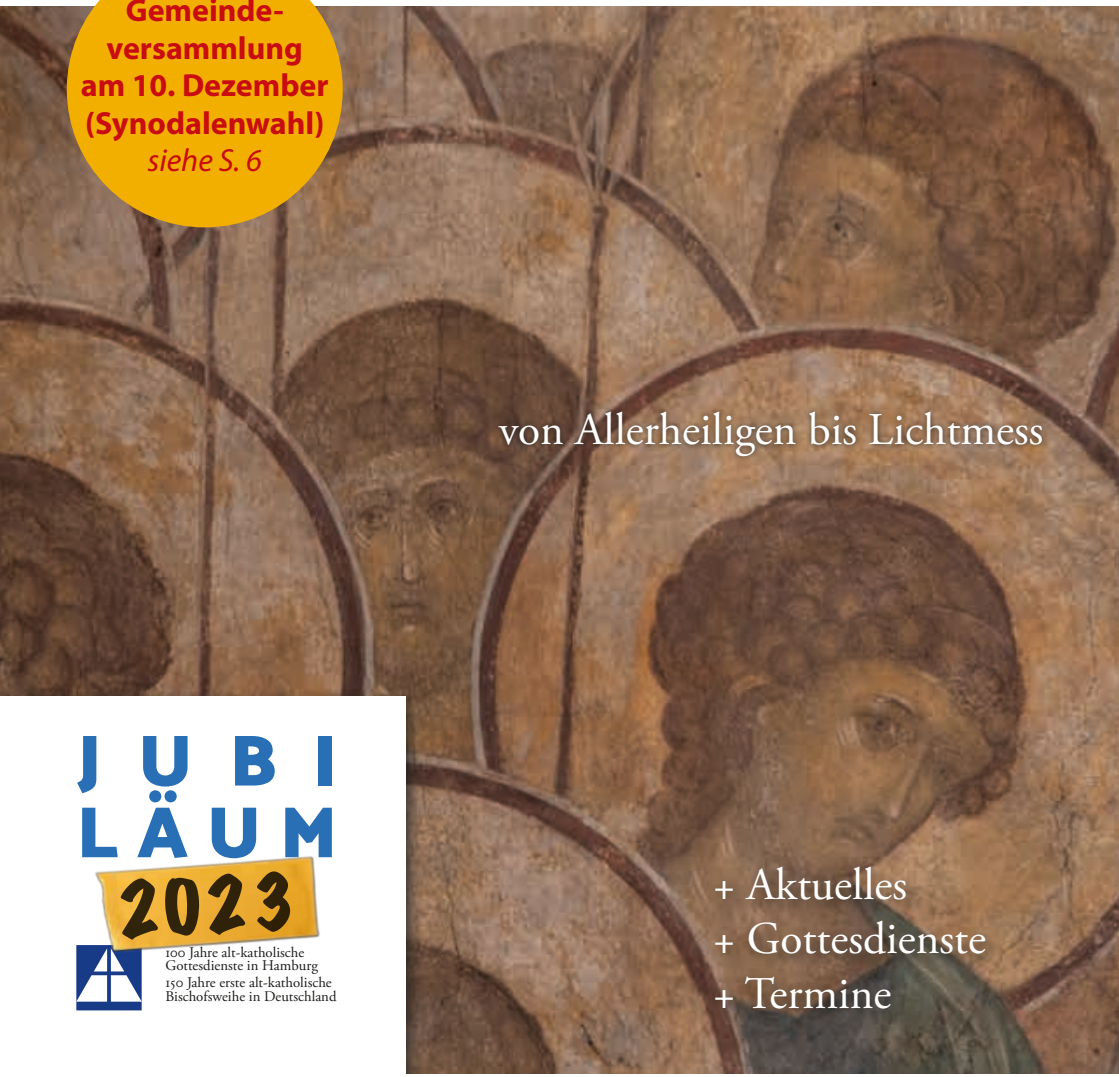
Alt-Katholisch

Nº 40 – Herbst/Winter 2023/'24

Gemeindebrief

IN HAMBURG UND ZWISCHEN ELBE UND HEIDE

Gemeinde-versammlung am 10. Dezember (Synodalenwahl)
siehe S. 6



von Allerheiligen bis Lichtmess

+ Aktuelles
+ Gottesdienste
+ Termine

JUBILÄUM 2023

100 Jahre alt-katholische Gottesdienste in Hamburg
150 Jahre erste alt-katholische Bischofsweihe in Deutschland

Alt-Katholische
Pfarrgemeinde Hamburg
https://hamburg.alt-katholisch.de

Für alle. Fürs Leben. Deine Kirche.

Vortrag zur Geschichte der Alt-Katholischen Kirche

JUBILÄUM 2023

100 Jahre alt-katholische Gottesdienste in Hamburg
150 Jahre erste alt-katholische Bischofsweihe in Deutschland

Am **Sonntag, 26. November**, wird Prof. em. Dr. Günter Eßer unser 100jähriges Gemeindejubiläum nach dem Sonntags-Gottesdienst mit einem Vortrag über „150 Jahre Alt-Katholische Kirche“ abschließen.

Eßer war zwischen 1998 und 2015 der Inhaber des Lehrstuhls für Alt-Katholische Theologie an der Universität Bonn und Direktor des Alt-Katholischen Seminars der Universität. Nach seiner Emeritierung übernahm er die Leitung des theologischen Fernkurses.

Joseph Hubert Reinkens, geb. 1821, zum ersten Bischof der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland gewählt und geweiht im Jahr 1873.

Viel Besuch zur Nacht der Kirchen

Zum ersten Mal stand unsere alt-katholische Gemeinde mit einem eigenen Eintrag im Programmheft der Nacht der Kirchen am 16. September. Das hat viel Resonanz gefunden: In der Ev.-Luth. St. Martinus-Kirche Eppendorf, die wir dankenswerterweise dafür nutzen durften, waren über den Nachmittag und Abend insgesamt über 70 Personen zu Besuch – Mitglieder und Freundinnen und Freunde der Gemeinde schon vorab zum Gemeindefest mit viel Pflaumenkuchen, dann aber auch viele von außen; einzelne äußerten auch ausdrücklich, durch das Programmheft erstmals von uns gehört zu haben.

Die Lesung und das Gespräch mit Pfr. Andreas Sturm über seinen Wechsel zu unserer Kirche waren sehr eindrücklich, und noch zum Abschluss mit einer Lichtvesper feierten gut 40 Menschen diese Premiere. Herzlichen Dank allen, die vorbereitet und mitgeholfen haben! ow

TITELBILD: Marina M @Pexels.com

Gedenkgottesdienste bei den alt-katholischen Kolumbarien

Anfang November feiert die Gemeinde Hamburg bei den alt-katholischen Kolumbarien in Norderstedt und Zeven an den Festen **Allerheiligen (1.11.) und Allerseelen (2.11.)** jeweils um 17 00 Uhr einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen. Bei diesen Gottesdiensten wird insbesondere auch der Verstorbenen gedacht, deren Urnen in den Kolumbarien beigesetzt wurden.

Der erste Gedenkgottesdienst an Allerheiligen (1. November, 17 00 Uhr) wird im **Zentrum für Leben & Abschied** des Bestattungshauses Bahrenburg, Zur Reege 9 in **Zeven** stattfinden. Wer an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens 31. Oktober über die E-Mail-Adresse info@bahrenburg-bestattungen.de oder die Telefonnummer (042 81) 22 72 beim Zentrum für Leben & Abschied / Bestattungshaus Bahrenburg an.

An Allerseelen (2. November, 17 00 Uhr) findet dann ein weiterer Gedenkgottesdienst beim Bestattungsinstitut Wulff & Sohn am **alt-katholischen Kolumbarium in Norderstedt**, Segeberger Chaussee 56–58 statt. Wer in Norderstedt am Gedenkgottesdienst teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens 1. November beim Bestattungsinstitut Wulff & Sohn über die E-Mail-Adresse kolumbarium@wulffundsohn.de oder die Telefonnummer (040) 529 61 73 anmelden.

Auch im Gemeindegottesdienst am **5. November 17 Uhr** in St. Trinitatis Altona wird es ein Totengedenken geben. Wer den Namen eines oder einer Verstorbenen aus der Familie bzw. dem Freundes- und Bekanntenkreis bei den Gedenkgottesdiensten genannt haben möchte, setze sich gerne mit dem Pfarramt, z. B. per eMail hamburg@alt-katholisch.de in Verbindung.

Rorate-Messe

In den ersten drei Adventswochen feiern wir **an den Dienstagen 5., 12. und 19. Dezember** jeweils um 7 Uhr am Morgen eine Rorate-Messe im Pfarrbüro in der Martinistraße 31 in Hamburg Eppendorf.

Die Rorate-Messe haben ihren Namen von einem Text aus dem Buch des Propheten Jesaja, mit dem das Eingangsgebet der so genannten Rorate-Messen im Advent beginnt: *Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. Ich, der Herr, erschaffe es.* (Jes 45,8) Oder eben auf Latein: *Rorate, caeli, desuper, et nubes pluant justum! Aperiatur terra et germinet salvatorem et iustitia oratur simul. Ego Dominus creavi eum.*

Die Rorate-Messen werden im Regelfall am frühen Morgen gefeiert und haben einen eher meditativen Charakter. Der Gottesdienstraum ist dabei nur von Kerzen erhellt und die Feiern beinhalten eine ausgeprägte Lichtsymbolik, die auf das bevorstehende Fest der Geburt Jesu als des Lichts der Welt vorbereiten soll. Die

ILLUSTRATION: Adobe Firefly (KI)

Adventerwartung der Menschwerdung Christi und die Erwartung seiner Wiederkunft verbinden sich in den Rorate-Messen dabei miteinander.

Da wir im Anschluss an die Rorate-Messen gemeinsam frühstücken wollen, ist für die Teilnahme eine Vorab-Anmeldung im Pfarramt (per E-Mail über hamburg@alt-katholisch.de oder telefonisch unter 040 22 603 901) notwendig; die Anmeldung sollte spätestens am Montag-Vormittag vor dem Datum der jeweiligen Rorate-Messe erfolgen. PFR. JUNGBAUER

Feier der Krankensalbung

Mit der Feier des Sakraments der Krankensalbung wollen wir zweimal im Jahr – einmal im Advent und einmal in der vorösterlichen Bußzeit – die Möglichkeit eröffnen, dieses Sakrament des Lebens zu empfangen.

Es ist ein Sakrament, welches uns stärken soll, sowohl unseren Körper wie auch unsere Seele. In ihm soll Jesu heilendes Wirken vergegenwärtigt werden. Die Salbung mit dem gesegneten Öl will Stärke, Hoffnung aus dem Glauben und Zuversicht schenken und die besondere Nähe Gottes gerade in Krankheit und Leid zusagen.

Deswegen sind alle herzlich eingeladen, im Gottesdienst in Hamburg am 3. Advent (**17. Dezember, 17 Uhr**) dieses Sakrament zu empfangen.

Weihnachtsgottesdienste

Die **Heilige Nacht** am 24. Dezember fällt in diesem Jahr mit dem 4. Advent zusammen; die Christmette feiern wir an diesem Festtag um 23 Uhr in der Kapelle des Ökumenischen Forums HafenCity, Shanghaiallee 12–14. Gedanken zum Weihnachtsfest finden Interessierte auch unter www.gedanken-zur-weihnacht.de im Internet.

Am **1. Weihnachtsfeiertag**, dem 25. Dezember, sind alle Interessierten dann herzlich zu einem ökumenischen Weihnachtsfestgottesdienst um 18 Uhr in die Evangelische Kirche St. Martinus in Hamburg Eppendorf eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein weihnachtlicher Empfang statt.

Alle weiteren Gottesdiensttermine der bis Lichtmess reichenden Weihnachtlichen Festzeit finden Sie in der Terminübersicht auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs.

Gläserne Krippe (Altarbild) von Vladimíra Tesařová in der Wallfahrtskirche des hl. Gunther, Dobrá Voda, Tschechien

FOTO (AUSSCHNITT): O. Mejsnar bei Wikimedia Commons, CC-by-SA-3.0

FOTO: Nahler – Gemeindebrief

vorhanden:
wein & brot
mitzubringen:
essen – um miteinander zu teilen
bibel – um miteinander zu lesen
kopf – um miteinander zu denken
herz – um miteinander zu erfahren

termine:
mittwoch, 15. november 2023, 19 uhr
mittwoch, 20. dezember 2023, 19 uhr
mittwoch, 17. januar 2024, 19 uhr

Wir feiern die mittwochabendmahlzeit einmal im Monat im Pfarrbüro in der Martinistraße 31 in Hamburg Eppendorf. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 10. Dezember 2023

Liebe Gemeindemitglieder,
unsere nächste Gemeindeversammlung findet am 10. Dezember im Anschluss an unserem regulären 17-Uhr-Gottesdienst in St. Trinitatis Altona statt, und wird im Saal (Gemeindehaus Capello) abgehalten.

Tagesordnung: Einziger Punkt ist die Wahl von zwei Synodalabgeordneten für die Hamburger Gemeinde.

Im Namen des Kirchenvorstands
Olaf Welling, Vorsitzender des Kirchenvorstands

Stichwort: Synodalenwahl

Da die Hamburger Gemeinde seit der letzten Synodalenwahl auf über 300 Mitglieder gewachsen ist, können wir erstmals zwei Vertreter:innen für die nächsten beiden ordentlichen Bistumssynoden bestimmen; außerdem muss mindestens eine Person bestimmt werden, die gegebenenfalls nachrücken kann. Die Wahl findet wie in unserer Gemeinde üblich, auch mit der Möglichkeit der Briefwahl statt.

Der Kirchenvorstand hat dafür auf seiner letzten Sitzung am 6. September folgende, vorläufige **Vorschlagsliste** beschlossen:

- Karlheinz Kämpker, 61, Diplom-Sozialarbeiter, Tostedt
- Ullrich Swoboda, 73, Geschäftsführer, Hamburg
- Olaf Welling, 51, Grafik-Designer, Hamburg

Diese Liste wird ergänzt, wenn dazu entsprechende Anträge von Gemeindemitgliedern eingehen. Dazu muss ein **Ergänzungvorschlag** von mindestens zwei Wahlberechtigten mit Vor-, Zunamen und Anschrift unterzeichnet und mit der Erklärung der Vorgeschlagenen, dass sie zu Annahme einer etwaigen Wahl bereit sind, **innerhalb von drei Wochen** nach Versand dieses Gemeindebriefes (siehe Poststempel) beim Kirchenvorstand eingereicht sein. Gewählt werden können allerdings nur Personen, die dem Bistum seit mindestens zwei Jahren angehören.

Die **Briefwahl** kann ab sofort bis spätestens 4. Dezember beim Pfarramt beantragt werden, die Wahlunterlagen müssen dann bis zum Tag vor der Wahl zu Händen des Vorsitzenden des Kirchenvorstands beim Pfarramt eintreffen.

Save the date: Auch am **10. März 2024** ist eine Gemeindeversammlung geplant – Themen dann: Berichte von Pfarrer und KV, Verabschiedung Abrechnung 2023 und Haushalt 2024, sowie turnusgemäße Neuwahl für zwei Posten des Kirchenvorstandes.

Gemeindebeitritt

Im September 2023 ist wieder jemand der alt-katholischen Kirche in unserer Gemeinde beigetreten. Wir freuen uns darüber, erneut ein neues Gemeindemitglied in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, freuen uns auf viele Begegnungen und wünschen ihm die Erfahrung von Gemeinschaft in unserer Gemeinde.

Aktuell hat die Gemeinde Hamburg 370 Mitglieder.

Ein Ort für uns?

Bericht von der Gemeindeversammlung am 10. September

Dieses Jahr haben wir gefeiert, dass es seit 100 Jahren alt-katholische Gottesdienste in Hamburg gibt. Kein einziger davon fand bisher in einer alt-katholischen Kirche statt, sondern wir feierten an ganz verschiedenen Orten als „Untermieter". Ein Pfarrbüro hat die Gemeinde auch erst seit 2019 angemietet, eine Pfarrwohnung gibt es bisher nicht. Brauchen wir solche eigenen Orte künftig, oder ist die Verantwortung, die damit einhergeht, eine zu große Last für unsere Gemeinde?

Um über diese Fragestellungen zu diskutieren, hatte der Kirchenvorstand im September zu einer Gemeindeversammlung eingeladen, denn in letzter Zeit waren von verschiedenen Seiten Ideen für bzw. Hinweise auf mögliche Projekte an uns herangetragen worden. Grundsätzlich wurden auf der Versammlung Chancen gesehen, dass ein eigener Ort Identifikation bietet, der es auch für Suchende leichter macht, auf uns zu stoßen. Außerdem können sich in eigenen Räumen einfach Gruppen der Gemeinde treffen, also Gemeindeangebote geschaffen werden, für die uns eben im Moment der Raum fehlt. Veranstaltungen wie die *Nacht der Kirchen* (siehe auch Bericht *Seite 2*) oder Konzerte könnten Aufmerksamkeit wecken und zufälligem Besuch das Wahrnehmen unserer Kirche ermöglichen.

Eine Pfarrwohnung benötigten wir bislang nicht, weil unser bisher erster eigener Pfarrer, Walter Jungbauer, schon vor Beginn seines Gemeindedienstes als Vikar in Hamburg bzw. dicht hinter der Stadtgrenze in der Dienstwohnung seiner Frau wohnte. Wenn die Pfarrstelle aber eines Tages neu ausgeschrieben wird, kann es aber eben auch an der Wohnfrage hängen, ob sich entsprechend qualifizierte Geistliche unseres Bistums nach Hamburg bewerben mögen.

Auf der anderen Seite ist eine eigene Immobilie natürlich ein finanzielles Risiko und eine viel größere organisatorische Verantwortung, als wir jetzt haben. Es wurde außerdem angeregt, konzeptuell zu planen, also erst zu überlegen, *was* an diesem Ort geschehen soll, um die Anforderungen danach auszurichten. Wichtig war allen die Lage, dass der Gemeindeort also gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sei und Parkmöglichkeiten bestehen.

Bei allen Immobilienprojekten wären wir auf jeden Fall auf die Zustimmung der Bistumsleitung angewiesen. Bischof

und Synodalvertretung haben uns auch schon Vorgaben genannt, die sie dabei stellen würden: Kirche – evtl. auch in ökumenischer Mit-Nutzung –, Pfarrbüro, ein Saal, Pfarrwohnung plus zusätzliche vermietbare Flächen wie (mindestens) eine weitere Wohnung, um den Kosten auch Einnahmen gegenüber zu stellen. Dafür steht uns das Bistum auch mit Fachwissen zur Seite, und vergangene Projekte in anderen Gemeinden wurden auch immer großzügig unterstützt.

Eine der Projektideen wäre dort, wo unser Pfarrbüro jetzt ist: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus Eppendorf plant ein nebenan liegendes altes Pastorat abzureißen, und schlug vor, dass dort ein alt-katholisches Gemeindehaus errichtet werden könnte, falls wir uns die Trägerschaft für die Kirche künftig teilen würden. Ob aber alle von uns benötigten Flächen auf diesem Grundstück Platz haben, ist nur eine der Fragen, die es zu klären gilt, um diese Projektidee beurteilen zu können. Dies soll nun geschehen.

Zum anderen soll aber außerdem geprüft werden, ob es auch andere mögliche Standorte geben könnte, weil z. B. die Nordkirche oder das Erzbistum planen, Gemeindestandorte zu schließen. Konkret überlegt zum Beispiel die röm.-kath. Pfarrei St. Maria wie die Nutzung des Standortes St. Paulus-Augustinus in Flottbek (Ebertallee) ab 2028 aussehen könnte.

Der Kirchenvorstand wird die Gemeinde natürlich jeweils über den laufenden Stand informieren. OLAF WELLING

Neue Pastorale Mitarbeiterin auf Nordstrand

Beim Sonntag-Gottesdienst am 15. Oktober auf Nordstrand wurde Stefanie Bokemeyer (55) in der alt-katholischen Theresienkirche in ihren hauptamtlichen Dienst als Pastorale Mitarbeiterin eingeführt. Bokemeyer war bislang Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Ansgar in Rendsburg, welche zum römisch-katholischen Erzbistum Hamburg gehört. Sie hat während dieser Zeit, und vorher bereits im pastoralen Dienst des Bistums Mainz, in zusammen rund 30 Jahren umfangreiche Erfahrung in seelsorgerlicher Arbeit gesammelt.

Gemeinsam mit ihrer Familie ist sie am 1. Oktober zur alt-katholischen Kirche konvertiert. Im Verlauf der nächsten vier Jahren sind dann auch die Weihen zur Diakonin und zur Priesterin vorgesehen. Um später in den hauptamtlichen Dienst als Pfarrerin treten zu können, muss sie den Masterabschluss in Alt-Katholischer und Ökumenischer Theologie am Seminar der Universität Bonn erwerben. Parallel wird sie in der Seelsorge der Gemeinde Nordstrand mitarbeiten.

Jahrbuch 2024 – „*Gottesdienst*“

Das neue Jahrbuch 2024 wird demnächst erscheinen. Es enthält neben dem Liturgischen Kalender für die Zeit zwischen dem 1. Dezember 2023 und dem 31. Dezember 2024 auch zahlreiche Beiträge zum Schwerpunkt-Thema des Bistums für das kommende Jahr: Gottesdienst.

Außerdem finden Interessierte im Jahrbuch auch die Adressen der alt-katholischen Gemeinden des Bistums sowie zahlreiche Adressen aus der Utrechter Union und anderen Kirchen.

Das Jahrbuch kann zum Preis von 5 Euro im Pfarramt erworben werden.

Adventskalender online

Im Moment befindet sich ein Online-Adventskalender für das Bistum in Vorbereitung, mit dem für jeden Tag vom 1. bis zum 24. Dezember ein kleiner Impuls in die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest gegeben werden soll. Für die Realisierung dieses Kalenders arbeiten Diakonin Hilde Freihoff (Krefeld), Pfarrer Walter Jungbauer (Hamburg), Pfarrer Oliver Kaiser (Hannover) und Pfarrer Jozef Köllner (Konstanz) zusammen.

Über welche Adresse der Adventskalender abrufbar sein wird, stand bei Redaktionsschlusses noch nicht fest; die Information wird dann über den Gemeindenewsletter per E-Mail nachgereicht.

Ökumenisches Forum HafenCity: Neue Leitung gewählt

Neue Leiterin des Ökumenischen Forums HafenCity wird Anna Rubbert. Die Mehrheit der Mitgliedskirchen hat die 41jährige Theologin am 25. September 2023 in das Amt gewählt. Anna Rubbert lebt in Wilhelmsburg und arbeitet seit 2018 als Pastoralreferentin in der römisch-katholischen Pfarrei St. Maria im Hamburger Westen. Sie wird ihren Dienst im Ökumenischen Forum HafenCity am 1. Januar 2024 antreten.

Kirchengemeinschaft mit indischer Kirche

Anfang September hat die Synode der indischen Mar Thoma Kirche beschlossen, in Kirchengemeinschaft mit den alt-katholischen Kirchen der Utrechter Union zu treten. Letztere hatten nach rund 15 Jahren andauernden ökumenischen Gesprächen diesen Beschluss bereits vor einigen Jahren gefasst. Damit wird eine 1.500 Jahre alte Kirchentrennung zwischen Kirchen Europas und Indiens überwunden.

Die Mar-Thoma Kirche, die vollständig als *Malankara Mar Thoma Syriac Church* bekannt ist, hat in Indien über eine Million Mitglieder, hauptsächlich im südlichen Bundesstaat Kerala. Durch Auswanderer und Missionare ist sie mit weiteren Ländern auf der ganzen Welt verbunden.

Beide Kirchen konnten zueinander finden, weil sie ihre Wurzeln im Glauben der frühen Kirche haben, und die jeweils andere Sichtweise als voll und ganz rechtgläubig anerkannten. Sie haben eine reiche sakramentale Spiritualität, eine kirchliche Organisation mit bischöflicher Leitung und Synoden, ein starkes Engagement für die Ökumene und sind eng mit der jeweiligen lokalen Kultur verbunden.

Besiegelt werden soll die Kirchengemeinschaft am 10. Februar 2024 im indischen Kerala anlässlich einer Konferenz der Malankara Mar Thoma Syriac Church. Eine europäische Feier dieses ökumenischen Durchbruchs soll zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Fortsetzung von Seite 12

Januar 2024

DI **2.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper *Ökumenisches Forum HafenCity*

SO **7.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier zum Fest Epiphanie / Erscheinung des Herrn

DI **9.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper *Ökumenisches Forum HafenCity*

FR **12.** 19⁰⁰ Ökum. Friedensgebet

SO **14.** SONNTAG VON DER TAUFE DES HERRN
17⁰⁰ Eucharistiefeier

DI **16.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper *Ökumenisches Forum HafenCity*

MI **17.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit, *Pfarrbüro*

SA **20.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO **21.** SONNTAG VON DER HOCHZEIT ZU KANA
17⁰⁰ Eucharistiefeier

DI **23.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper *Ökumenisches Forum HafenCity*

SO **28.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier zum Fest Darstellung des Herrn / Lichtmess

DI **30.** 18⁰⁰ Altkirchliche Lichtvesper *Ökumenisches Forum HafenCity*

Adressen

Unsere Gottesdienste finden (wenn nicht anders angegeben) in der Ev.-Luth. **St. Trinitatiskirche Altona**, Kirchenstraße 40, 22767 Hamburg statt. — Das **Ökumenische Forum HafenCity** ist in der Shanghaiallee 12–14, 20457 HH — Die Gottesdienste in **Lüneburg** feiern wir in der Kapelle der Römisch-Katholischen Pfarrkirche St. Marien, Friedenstraße 8, 21335 Lüneburg.

Pfarramt der Katholischen Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hamburg (Pfarrbüro)
Martinistraße 31, 20251 Hamburg-Eppendorf
Anwesenheit in der Regel:
DI 9 30 bis 13 00 und DO 14 30 bis 18 00 Uhr
Auch außerhalb dieser Zeiten:
Telefon: (040) 22 603 901

Web: http://hamburg.alt-katholisch.de/ E-Mail: hamburg@alt-katholisch.de
Facebook-Seite: www.facebook.com/altkatholisch.hamburg
YouTube-Kanal: www.gedanken-zum-sonntag.de

Seelsorge:

Pfarrer Walter Jungbauer
Telefon: (040) 22 603 901
E-Mail: hamburg@alt-katholisch.de
Mobil: (0176) 433 66 869

Kirchenvorstand:

Olaf Welling (Vorsitzender),
(040) 27 88 27 20,
hamburg.kv@alt-katholisch.de
Pfarrer Walter Jungbauer
(stellvertretender Vorsitzender),
Kontaktdaten siehe Pfarramt.

Martina Habel (Rechnerin), (041 37) 531,
hamburg.finanzen@alt-katholisch.de
Bärbel Schwarz, (040) 420 47 59,
baerbel_schwarz@yahoo.de
Ullrich Swoboda, (01 76) 48 30 16 66,
post@ullrich-swoboda.de

Gemeindekonto:

Evangelische Bank eG, IBAN: DE15 5206 0410 0006 4414 08, BIC: GENODEF1EK1
Wir freuen uns über jede Spende zu Gunsten der Arbeit der Gemeinde. Natürlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus; geben Sie dazu bitte auch Ihren Namen und Adresse im Verwendungszweck an.

Gemeinde-Newsletter:

Die Pfarrgemeinde verschickt unregelmäßig einen E-Mail-Rundbrief mit aktuellen Informationen und Terminen. Wer diesen erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht mit dem Wunsch nach Bezug des Gemeinde-Newsletters und ausdrücklicher Nennung seines/ihres Namens an hamburg@alt-katholisch.de.

In unserer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung wird die Druckausgabe dieses Gemeindebriefs auf umweltfreundlicherem Papier aus 100 % Altpapier gedruckt.

IMPRESSUM: *Herausgeber:* Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hamburg. *V.i.S.d.P.:* Pfarrer Walter Jungbauer. *Gestaltung:* Olaf Welling, welling@designfuerkirchen.de *Druckerei:* GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Oktober 2023

SA **21.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO **22.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

SO **29.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

November 2023

MI **1.** ALLERHEILIGEN
17⁰⁰ Totengedenken – Anmeldung erbeten *s. S. 3*
alt-kath. Kolumbarium Zeven

DO **2.** ALLERSEELEN
17⁰⁰ Totengedenken – Anmeldung erbeten *s. S. 3* *alt-kath. Kolumbarium Norderstedt*

SO **5.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier mit Totengedenken

FR **10.** 19⁰⁰ Ökum. Friedensgebet

SO **12.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

MI **15.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit, *s. S. 5* *Pfarrbüro*

SA **18.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO **19.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier

SO **26.** SONNTAG VOM WIEDERKOMMENDEN HERRN
17⁰⁰ Eucharistiefeier

J 18³⁰ Vortrag „150 Jahre Alt-Katholische Kirche“ mit Prof. Dr. Eßer *Gemeindesaal*

J: Jubiläumstermin, s. S. 2
Adressen siehe Seite 11. Aktuelle Termine und Informationen auf unserer Homepage.
Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Dezember 2023

SO **3.** 1. ADVENT
17⁰⁰ Eucharistiefeier

DI **5.** 7⁰⁰ Rorate-Messe *s. S. 4* *Pfarrbüro*

FR **8.** 19⁰⁰ Ökum. Friedensgebet

SO **10.** 2. ADVENT
17⁰⁰ Eucharistiefeier
anschl.: Gemeindeversammlung mit Synodalenwahl, *s. S. 6*

DI **12.** 7⁰⁰ Rorate-Messe *Pfarrbüro*

SA **16.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO **17.** 2. ADVENT (GAUDETE)
17⁰⁰ Eucharistiefeier mit Krankensalbung *s. S. 4*

DI **19.** 7⁰⁰ Rorate-Messe *Pfarrbüro*

MI **20.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit *Pfarrbüro*

SO **24.** 4. ADVENT UND HEILIG ABEND
23⁰⁰ Christmette mit Eucharistie *Ökumenisches Forum HafenCity*

MO **25.** 1. WEIHNACHTSFEIERTAG
18⁰⁰ Ökum. Festgottesdienst *St.Martinus Eppendorf*
mit anschließendem weihnachtlichen Beisammensein

SO **31.** SILVESTER
17⁰⁰ Eucharistiefeier

Fortsetzung siehe Seite 10

Alt-Katholisch

Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken
Hamburg | Martinistraße 31 | 20251 Hamburg
https://hamburg.alt-katholisch.de